Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 238. Freitag, den 11. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. October 1833.

Herr Kreis-Deputirter v. Bonin nebst Familie von Kusserow, Herr Opern-Sänger Schmuckert nebst Familie von Marienwerder, log. im engl. Hause. Herr Posenfabrikant Binder von Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

In den letzten Tagen des Juli d. J. ist am Strande bei Heubude der Leichnam einer unbekannten Mannsperson mit schwarzem Halstuche, weiß boyener Jacke, Hosen von Drillich, weiß wollenen Strümpfen, Halbstiefeln und ungezeichnetem Hemde bekleidet gefunden worden. Die Leiche hatte dunkelblonde Haupthaare, weitere körperliche Kennzeichen lassen sich nicht angeben, da sie schon stark in Verwesung übergegangen war. Spuren einer äußern Verletzung haben sich nicht vorgefunden. Alle diejenigen, welche über die Person und Verwandten dieses Leichnams Auskunft geben können, werden aufgefordert, darüber baldigst in unserer Kriminal-Registratur Anzeige zu machen; Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Danzig, den 4. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wiederholt wird das Publikum auf das Verbot wegen des Fahrens und Reitens auf dem kleinen Exercierplatze an der Allee, aufmerksam gemacht, und werden Contraventionen eine verhältnißmäßige Ordnungsstrafe an Geld oder durch Arrest nach sich ziehen.

Danzig, den 5. October 1833.

Köngl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Handlungs-Disponent Friedrich Anton Johann Juncke und die Jungfrau Edelinde Violande Wolff, Letztere im Beitritte ihres Vaters, des Mühlenbesitzers Johann Bernhard Wolff, mittelst am 30. August c. gerichtlich anerkannten Ehevertrags vom 22. d. M. die Gemeinschaft der Güter für ihre künftige Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 17. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Daß der hiesige Polizei-Secretair August Gottlieb Thiel und dessen Ehefrau Juliane Wilhelmine geb. Sierke, vor Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den Ehevertrag d. d. Königsberg den 26. April d. J. ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Johanne Florentine verehel. Reg.-Bau-Conducteur Heinrich Erich Herrmann geb. Sczersputowski, bei ihrer erlangten Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Hinsicht des Vermögens, als auch des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 13. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Frau Beata Malania Butzkow geb. Pieper, bei ihrer erlangten Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne dem Kaufmann Eduard Rudolph Butzkow, die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Hinsicht des Vermögens, als auch des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Danzig, den 20. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der Pfarrer Johann Ernst Victor Bobrick zu Schönberg bei Marienburg und dessen jetzige Ehegattin Caroline Wilhelmine Henriette verw. gewesene Houg geb. Marty, haben in einem vor Eingehung der Ehe errichteten und resp. am 3. August und 14. September c. verlautbarten Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch der gesetzlichen Vorschrift gemäß, bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 4. October 1833.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Anzeigen.

Vom 7. bis 10. October 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Tamnau jun. a Berlin. 2) Mannes a Filehne, nebst ein Paquet, in Leinen, sign. H. M. 4 U 15 Loth. 3) Mülenbach a Hochstein. 4) Sell a Sternkrug. 5) Lichtenstein a Fordon. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Diejenigen, welche aus der Stadtbibliothek Bücher entliehen haben, werden, der Verordnung E. hochedl. Rathes gemäß, hiedurch aufgefordert, dieselben am 12., 16. oder 19. d. M. während den Nachmittagsstunden von 2 — 4 Uhr dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die an literärischen Schätzen immer reicher werdende Sammlung, die sich auch in dem zuletzt verflossenen halben Jahre — und zwar um 564 Bände — vermehrt hat, nebst der ihr beigesellten Schwarzwaldischen Bibliothek, die ebenfalls einen schätzbaren Zuwachs, vornehmlich an trefflichen Kupferwerken, erhielt, aufs Neue dem gebildeten Publikum (Mittwochs und Sonnabends in den genannten Nachmittagsstunden) zur Benutzung offen. — Auch hat das Wohlachtbare Kollegium der Herren Aeltesten E. Wohll. Kaufmannschaft der Stadtbibliothek aus dem Kabrunschen Nachlasse einen Büchervorrath von 1674 Bänden — jedoch als eine für sich bestehende Sammlung — zur Aufbewahrung anvertraut, um ihn dadurch zugänglicher und gemeinnütziger zu machen.

Am 5. October 1833. Dr. Löschin.

Concert-Anzeige.

Em. hochgeschätzten Publikum beehre ich mich hiedurch anzuzeigen, daß ich, unterstützt von Em. löblichen Gesang-Verein, geachteten Künstlern und Dilettanten, Sonnabend den 12. October

Händels Oratorium „Josua"

im Saale des Artushofes geben werde, und lade ich zum Besuch desselben hiedurch ergebenst ein. Der Preis eines Einlaß-Billets ist 15 Sgr. Emilie Goroncy.

Wer **Goldfische** besitzt und zum Verkaufe derselben geneigt ist, dem wird dazu ein Käufer nachgewiesen durch die Redaktion des Dampfboots.

Reisegelegenheit nach Elbing und Königsberg, die den künftigen Montag abgeht, ist anzutreffen Langgarten im Hotel d'Elbing.

Ein Marquer mit guten Zeugnissen versehen, welcher beim Billard fertig französisch zählen kann, findet ein Unterkommen Langemarkt № 124.

Oeconom Engler.

Ich wohne jetzt Langgasse № 407. gerade dem Rathhause gegenüber. Der Conditor Theodor Schultze.

Ueber die, bei mir, am Sonnabend den 28. v. M. Nachmittags, durch eine Dame gestellte Nachfrage, hinsichts eines Schank- und Gast-Betriebes, dürfte ich jetzt — in der Morgenstunde von 8 bis 9, oder Nachmittags von 2 bis 3 Uhr — eine vortheilhafte Auskunft und einen genügenden — Nachweis, ertheilen können. Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Eine Hakenbude nebst Grützmühle und Honigpresserei nahe dem hiesigen Orte, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber giebt der Geschäfts-Commissionair Jacoby hieselbst.

Menagerie-Anzeige.

Da ich jetzt von meiner vollführten Reise zurückgekehrt bin, so habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich heute und die folgenden Tage des Abends bei der Fütterung Punkt 5 Uhr mich in die Behälter **des großen Königstigers, der Leopardin** (zum ersten Male in Danzig), begeben und mit sämmtlichen eben genannten reißenden Thieren, die merkwürdige Abrichtung und Zähmung zeigen werde. Hierbei ist besonders zu bemerken, daß sämmtliche Thiere seit einem Monate mich nicht gesehen und dennoch sich ganz meinem Willen unterwerfen werden.

Da mein Aufenthalt in Danzig nur noch wenige Tage dauern kann, und zwar nur so lange, bis ich meine Einrichtung zur Reise nach Warschau getroffen habe, so nehme ich mir die Freiheit, meine geehrten Gönner höflichst zu vorstehend angekündigten so seltenen Natur-Schauspiele ergebenst einzuladen.

Preise der Plätze:

von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr:		von 4 Uhr bis nach der Fütterung:	
Erster Rang	6 Sgr.	Erster Rang	$7\frac{1}{2}$ Sgr.
Zweiter	— 4 —	Zweiter	— 5 —
Dritter	— 2 —	Dritter	— $2\frac{1}{2}$ —

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

W. van Aken, Eigenthümer der Menagerie.

Es wird eine, mit einem Keller versehene, geräumige Untergelegenheit von einigen Zimmern, zur Bewohnung einer Familie und zum Betriebe einer Gastwirthschaft, in einer lebhaften Gegend der Stadt zur Miethe begehrt.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Literarische Anzeige.

Für Blumenfreunde.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Hl. Geistgasse № 755. ist folgendes sehr empfehlenswerthe Buch zu haben:

Der Zimmer- und Fenstergarten.

Von Peter Carl Bouché.

Oder: kurze und deutliche Anweisung, die beliebtesten Blumen und Zierpflanzen in Zimmern und Fenstern ziehen, pflegen und überwintern zu können. Nebst einer Anweisung zur Blumentreiberei, und zu einer für alle Monate geordneten Behandlung der in diesem Werke vorkommenden Gewächse. Vermehrt durch einen Anhang Betrachtungen üb. d. Stadtgarten oder Anweisung zur möglichsten Benuzzung der Räume hinter und zwischen Gebäuden und Städten. Sechste verbesserte und vermehrte Aufl. VIII. und 415 Seiten. Preis: 1 Rthl. 5 Sgr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Von der Leipziger Messe erhielt neuste weiße Blonden-Tücher, schwarze, weiße, grüne und Rosa-Schleier, Krepp, Aerophane zu Ballkleider in allen Farben, weiße seidene und baumwollene Damen-Strümpfe a jour, neueste Gattung, coul. seidene Damen-Handschuhe, gros de Naples, Atlasse, Macellines u. Florance in allen Farben, und verschiedene Mode-Waaren mehr, welche zu billigen Preisen empfiehlt

M. Löwenstein.

Sehr schöne trockne Kirschen sind a Metze 10 Sgr. Hl. Geistgasse № 938. ohnweit dem Wasserthor zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kürschnermeister Anton Joseph Knoff zugehörige, in der Breitgasse sub Servis-№ 1242. und № 93. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem massiv erbauten, 3 Etagen hohen Wohnhause, mit 1 Hofraume nebst 2 Hintergebäuden durchgehend nach der Johannisgasse sub № 1243. bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4752 Rthl. Pr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 9. Juli c.
" 10. September c.
" 12. November c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 23. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlasse des Schulzen Friedrich Heyer gehörige, in dem Höheschen Dorfe Ohra unter der Haus-№ 219. und № 22. des Hyp.-Buchs verzeichnete Rustical-Erbpachts-Grundstück, welches in einem Wohn- und Stall-Gebäude und 1¼ Morgen culm. Garten-Land bestehet, soll auf den Antrag der Köhn von Jaskischen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 301 Rthl. 7 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 9. October c.)
" 9. November c.) Vormittags um 11 Uhr,
" 9. December c.)

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt in dem Grundstücke zu Ohra angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Hrn. Barendt einzusehen.

Danzig, den 23. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent, soll das zur Anna Barbara Preisskornschen Liquidations-Masse gehörige sub Litt. C. V. 227. belegene, auf 198 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 20. November c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Hrn. Justizrath Schumacher anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 26. Juli 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das den Mitnachbarn Gebrüder Johann und Jacob Steinke zugehörige im Dorfe Nassenhuben sub № 4. des Hypotheken-Buchs belegene Erbzinsgrundstück, welches in einem Wohnhause von Schurzwerk unter Pfannendach, einer Scheune, Speicher, Vieh, Schweinstall und in einer Kathe von Schurzwerk mit Stroh gedeckt, besteht, und wozu 1 Hufe 29¾ Morgen culm. Land gehören, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der Execution, nachdem es auf die Summe von 3020 Rthl. 5 Sgr. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf

den 21. August c.
— 1. November c.
— 11. Januar fut.

erstere beide im Verhörzimmer des Stadtgerichtshauses, letzterer aber, welcher peremtorisch ist, an Ort und Stelle zu Nassenhuben angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag auch demnächst die Adjudication und Uebergabe zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle stehende Capital von 2500 Rthl. zu 4½ pC. Zinsen nicht gekündigt ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Nassenhuben einzusehen.

Danzig, den 21. Mai 1833.

Das Patrimonial = Gericht der v. Konradischen Stiftungs-Güter.

Nachtrag zur vorstehenden Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das vorstehende Inserendum wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Kaufgelder nach dem spätern Antrage des Real-Gläubigers, vom Pluslicitanten 8 Tage nach publicirtem Zuschlage baar eingezahlt werden müßen.

Danzig, den 10. Juli 1833.

Das v. Conradische Patrimonial = Gericht.

Das von den Schuhmacher Peter Treuschen Eheleuten zu Erbpachtsrechten besessene Grundstück zu Schillingsfelde sub Servis-№ 33, welches in einem Wohnhause, Holzstalle und Gartenland bestehet, soll auf den Antrag des Vorstandes des hiesigen Stadt-Lazareths, nachdem es auf die Summe von 122 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 1. November 1833 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Barendt in dem Treuschen Grundstück zu Schillingsfelde angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termin ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstück ein jährlicher Canon von 5 Rthlr. 11 Sgr. haftet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 16. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem an hiesiger Gerichtsstätte aushängenden Subhastations-Patent, soll das im Dorfe Kamerau sub № 22. der Amts-Prästations-Tabelle belegene, zur Einsassen Matthias Piepkeschen Nachlaß-Masse gehörige, aus einem in Bindwerk erbauten Wohnhause, einer dergleichen Scheune, einer Hufe und 75 □Ruthen magdeburgisch Acker- und Säe-Land, und einem Wald-Antheil von circa 18 Morgen magdeburgisch, bestehende Grunstück, welches auf 179 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 19. October c. Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden öffentlich an hiesiger Gerichtsstätte verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn sonst nicht etwa rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden unverzüglich erfolgen wird.

Zugleich werden zu diesem Termine alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben

sie mit ihren, vermeintlich auf das subhasta gestellte Grundstück habenden Real-Ansprüchen präcludirt und Ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Schöneck, den 23. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die zum Nachlasse der Adalbert und Helena Ruttkowskischen Eheleute gehörige Hälfte des Grundstücks Mahlin № 24. bestehend in einer halben Kathe und 1/4 Morgen Land, geschätzt auf 18 Rthl. 15 Sgr., soll im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 22. November c.

hieselbst an; welches wir hiedurch bekannt machen.

Dirschau, den 12. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht Subkau.

Gemäß dem an hiesiger Gerichtsstätte aushängenden Subhastations-Patent, soll daß hieselbst auf der Conitzer Vorstadt sub A, CXLIV 149. a. belegene, zur Gerbermeister Carl Wilhelm und Anna Louise Ruckschadtschen Pupillen-Masse gehörige auf 206 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte, aus einem in Bindwerk erbauten Wohnhause, einer dergleichen Scheune, und hinter derselben belegenen Gemüsegarten bestehende Grundstück in termino

den 19. October c. Vormittags 9 Uhr

Behufs Auseinandersetzung der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken zahlreich eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn sonst nicht etwa rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, nach Einholung der Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde, sofort erfolgen wird.

Zugleich werden zu diesem Termine alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß bei Ihrem Ausbleiben Sie mit Ihren vermeintlich auf das subhasta gestellte Grundstück zu habenden Real-Ansprüchen präcludirt, und Ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Schöneck, den 23. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 8. October 1833.

A n g e k o m m e n.

Johannes von Dünen von Veendam k. v. Moien m. Ballast, Kuff, Ernst Gesintheed.

Der Wind S. S. W.

Angekommen den 9. October 1833.

P. J. Wallis v. Greifswalde m. Ball.

J. B. Kengering v. Leer m. Dachpfannen.

G e s e e g e l t.

B. H. Decker n. Amsterdam m. Getreide.

G. T. de Jonge n. Rotterdam — Der Wind Süden.